

Nr. 546

vom 16.10.2020

Corona: 35 Neuinfektionen, Inzidenz von 30,8

Wetteraukreis (pdw) Die Zahl der seit Beginn der Pandemie nachgewiesenen Fälle von Corona-Infektionen im Wetteraukreis liegt am heutigen Freitag (16. Oktober) bei 804, das sind 35 mehr als gestern. Die Neuinfektionen wurden aus Bad Nauheim (4), Bad Vilbel (5), Büdingen (3), Butzbach (2), Florstadt (1), Friedberg (4), Gedern (1), Hirzenhain (1), Limeshain (4), Nidda (3), Niddatal (1), Rockenberg (1), Rosbach (4), Wölfersheim (1) gemeldet.

Die Zahl der aus der Quarantäne entlassenen Menschen liegt unverändert bei 605.

In stationärer Behandlung aufgrund der Corona-Infektion befinden sich am heutigen Freitag 14 Menschen (13). Eine Person (2) wird intensivmedizinisch behandelt.

Zieht man von der Gesamtzahl der Infizierten die Zahl der aus der Quarantäne entlassenen Menschen und die an oder mit Covid 19 Verstorbenen ab, gibt es aktuell im Wetteraukreis 185 mit Corona infizierte Menschen. Sie befinden sich alle in häuslicher oder klinischer Quarantäne, zu allen hält das Gesundheitsamt engen Kontakt.

Bei der Veröffentlichung der aktuellen Zahlen orientieren wir uns an der Praxis des Robert Koch-Institutes. Die Zahl der Infektionen wird aufsummiert, es sind also auch Menschen aufgeführt, deren Infektion lange zurückliegt und die längst wieder genesen sind.

Inzidenz bei 30,8

Das Hessische Landesprüfungs- und Untersuchungsamt HLPUG meldet für den Wetteraukreis eine amtliche In-

zidenz von 30,8. Das tägliche Bulletin zu Corona wird auf der Seite des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration veröffentlicht:

https://soziales.hessen.de/sites/default/files/media/hsm/2020_10_16_bulletin_coronavirus.pdf

„Bei den Neuinfektionen liegt der Wetteraukreis, trotz steigender Zahlen, im Vergleich mit den hessischen Landkreisen und Großstädten im mittleren Feld“, sagt Landrat Jan Weckler. Es ist zu erwarten, dass in den nächsten Tagen die Inzidenz auf über 35 ansteigen wird. Gemäß dem fünfstufigen hessischen Präventions- und Eskalationskonzept ist dann die zweite Eskalationsstufe erreicht. Für diesen Fall wird der Wetteraukreis entsprechende Maßnahmen über eine Allgemeinverfügung des Wetteraukreises umsetzen.

Bild:

Übersicht über die Corona-Fälle in den Kommunen des Wetteraukreises. Bei der Statistik ergeben sich durch Systemupdates und nachträgliche Korrekturen gegebenenfalls Änderungen bei den kommunalen Zahlen.